

**Protokoll Nr. OB2/0019/2018
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein**

Sitzungstermin Donnerstag, den 17.05.2018
Sitzungsbeginn 19:05 Uhr
Sitzungsende 20:15 Uhr
Ort, Raum Landgasthof Wiesenmühle Burg-Hohenstein

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 01. Juni 2018			
1	2	3	Kasse

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Nicole Lustermann

Mitglieder

Herr Axel Bunk
Herr Holger Classen
Frau Petra Classen

nicht stimmberechtigt

Herr Conradi
Herr Claus-Friedrich Drews

Es fehlten (entschuldigt):

Klaus Lustermann, Daniel Bauer

Die Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Hohenstein waren durch Einladung vom 11.05.2018 auf Donnerstag, den 17.05.2018, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Protokoll

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bericht der Ortsvorsteherin

1. Die Ortsbegrüßungstafel am Ortseingang im Oberdorf wurde von Dieter Germershausen restauriert. Der Ortbeirat bedankt sich für die Eigeninitiative und das tolle Engagement.
2. Inzwischen macht die Außenanlage des Jugendclubs schon große Fortschritte, der Bereich auf der linken Seite und hinter dem JC-Gebäude wurde von den Jugendlichen völlig eigenständig gepflastert. Außerdem fand am 19. April das diesjährige Jugendforum im Jugendclub statt, wo Themen wie die JC-Sanierung zur Sprache kamen. Die offizielle Einweihung des JC, die die Jugendlichen mit einer Grillfeier o.ä. verbinden wollen, will der JC nach Fertigstellung noch im Sommer feiern.
3. Das Forstgartenschild konnte endlich aufgestellt werden. Finanziert wurde es aus dem Preisgeld des Demografiepreises des Rheingau-Taunus-Kreises, bei dem der Forstgarten 350 € gewonnen hatte. Die Ramblerrosen verdankt der Forstgarten einer Spende der SPD nach dem Schlachtfest im letzten Jahr.
4. Herr Lindner hat sich als nächste zu restaurierende Bank, die Baumbank auf dem Friedhof vorgenommen und hierfür bereits alle Vorkehrungen schon getroffen. Nach der Begradigung des Bankgestells durch den Bauhof möchte Herr Lindner die neuen Bretter befestigen. Auch hier bedankt sich der OB für das tolle Engagement.
5. Neuer Schaukasten im Neuen Weg aufgestellt, der dritte, welcher von Herrn Jürgen Plefka gebaut wurde. Der alte Schaukasten wird verschenkt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Herr Conradi vom Gemeindevorstand vertritt Herrn Daniel Bauer, welcher heute nicht zur Sitzung kommen konnte.

Aus diesem Grund, kann kein Bericht abgegeben werden.

4. Sitzecke "Am Kahlberg/Ecke Pirlweg" (Nizza-Plätzchen)

Der OB hat bei einer Begehung am 03.05. das Nizza-Plätzchen in Augenschein genommen. Es stand ein Anhänger auf dem Platz, davor standen Mülltonnen, seitlich eine alte Autobatterie. Der Platz war nicht gemäht das Gras und Gestrüpp sehr hoch, die Äste der Bäume hingen tief runter. Unter den Bäumen steht eine noch relativ neue Kunststoffbank.

Wie an diesem Tag vereinbart, fand am 09.05. ein Treffen mit dem Bauhofleiter vor Ort statt, um zu erfragen, inwiefern der Bauhof bei der Wiederinstandsetzung des Nizza-Plätzchens mitwirken/unterstützen kann. Ralf Guckes sagte zu, dass

der Bauhof einmalig das Nizza-Plätzchen wieder instand setzt, mäht, Bäume zurückschneidet, das bereits vorhandene Kiesbett säubert und ggf. auffüllt, die vorhandene Bank umsetzt und befestigt. Der Bauhof wird tätig, sobald er auf Zuruf erfährt, dass der Anhänger beseitigt ist. Eine regelmäßige Pflege kann der Bauhof nicht leisten, abgesehen von einem einmaligen Rückschnitt der Bäume pro Jahr.

Hier hatte sich das Ehepaar Neuhaus angeboten, die dauerhafte Pflege zu übernehmen. Auch das Bepflanzen eines Pflanzkübels, der noch angeschafft werden soll. Ein Pflanzkübel bei Hahn Kunststoffe kostet etwa 250-300 €. Hier wurde überlegt als Alternative einen alten Futtertrog zu nehmen, der optisch besser hinpasse würde. Das Geld sollte jedoch nur ausgegeben werden, wenn eine dauerhafte und regelmäßige Pflege durch Anwohner gewährleistet wird!

Der OB bittet den Bauhof das Nizza-Plätzchen wie besprochen instand zu setzen und schlägt folgendes vor: nach Wiederinstandsetzung des Nizza-Plätzchens durch den Bauhof und die regelmäßige Pflege (Mäharbeiten) durch Familie Neuhaus, ggf. auch andere Anwohner, wird der Platz erneut begutachtet. Nur wenn eine regelmäßige Pflege gewährleistet ist, kann ein Pflanzkübel o.ä. angeschafft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

5. AG Spielplatz - Kaffeenachmittag am 31.05.2018

Die AG Spielplatz hat den Generationenpark in Niederlibbach besucht und sich viele Anregungen, Tipps und Erfahrungen vom Niederlibbacher Ortsvorsteher Dieter Weiß mitgeben lassen. Zunächst sollen Wünsche und Vorstellungen konkretisiert und festgehalten werden. Dafür hat die Spielplatz AG einen Malwettbewerb gestartet und an alle Burg-Hohensteiner Kinder bis 14 Jahre verteilt. Am 31.05. – Fronleichnam – lädt die Spielzeug AG zu einem Kaffeenachmittag in den Forstgarten ein und stellt sich vor. Es sollen erste Gelder gesammelt werden.

Entscheidend für die Neugestaltung/Sanierung des Spielplatzes wird der Ausbau/Umbau der Kita Wichtelburg, da das Kita-Gelände voraussichtlich erweitert werden muss und damit ein Teil der bisherigen Spielplatzfläche wegfällt. Der neue Spielplatz soll zur Seite verlegt werden. Der Zeitplan des KiGa-Ausbaus sieht vor, dass der Beschluss zum Ausbau in der nächsten Sitzung der GV fallen soll. Unmittelbar danach erfolgt die konkrete Bauplanung. Der Ausbau soll wenn möglich zum Ende des Jahres 2018 beginnen. Erst nach Fertigstellung des KiGa-Anbaus kann mit der Spielplatzsanierung begonnen werden.

Damit besteht für die Spielplatz AG ausreichend Zeit Förderungsanträge vorzubereiten, diese aber erst im kommenden Jahr zu stellen. Da die Förderungen in der Regel zumeist zeitlich gebunden sind, muss ein konkreter Zeitplan feststehen und auch weitestgehend eingehalten werden. Hier ist jedoch die KiTa-Erweiterung maßgeblich.

Für den späteren Spielplatz wurde dem Ortsbeirat vom Naturpark Rheingau-Taunus eine Holzstuhlgarnitur angeboten. Die sehr schöne und optisch ansprechende Stuhlgarnitur besteht aus langlebigem Nadelholz und muss einmal pro Jahr

mit Leinöl gestrichen werden. Der Anschaffungswert liegt bei 200,- €. Da sie hervorragend zum späteren Konzept eines naturnahen Spielgeländes passen würde und eine vergleichbare Kunststoffsitze Gruppe nicht unter 1600 € zu haben ist, schlägt der Ortbeirat vor, diese Sitzgruppe anzuschaffen, um sie auf dem späteren Spielgelände zu montieren. Bis dahin soll die Sitzgruppe der Waldgruppe der KiTa Wichtelburg, die derzeit im Pfarrhaus untergebracht ist, zur Verfügung gestellt werden

Der OB beschließt die Anschaffung der Sitzgruppe des Naturpark Rheingau-Taunus zum Preis von 200,- € zur späteren Verwendung auf dem Spielplatz unterhalb des Kindergarten. Die Sitzgruppe wird bis zur endgültigen Verwendung – die Zustimmung des Kirchenvorstandes Burg-Hohenstein vorausgesetzt- der Waldgruppe zur Verfügung gestellt und vorläufig im Pfarrgarten montiert.

Am 17.5.2018 um 18 Uhr sollte ein Treffen der Spielplatz AG mit dem Bürgermeister Herrn Bauer stattfinden. Da Herr Bauer abgesagt hat, wurde der neue Termin auf den 07.06.2018 verlegt.

Beim Anbau des Kiga, sollte daran gedacht werden, eine Stromleitung zum Friedhof zu verlegen. Herr Conradi will dies mit dem Bürgermeister besprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

6. Weinstand in der Burg oder im Forstgarten

Es entstand die Idee einen Weinstand in der Burg, ähnlich dem Vorbild Breithardt, nach dem Ende der Festspiele einzurichten.

Ein Telefonat mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Keßlauf vom LBIH hat ergeben, dass das LBIH dies zunächst ablehnen würde. Es sei ein Nutzungsvertrag abzuschließen, um gegenseitige Regressansprüche, auszuschließen.

Grundsätzlich können Veranstaltungen auf der Burg durchgeführt werden, wenn eben zuvor vertragliche Regelungen getroffen werden. Dies wäre möglich für einen Weihnachtsmarkt in der Burg, aber auch andere Feste. Hier müssten sich dann jeweils Vereine oder auch Private finden, die die komplette Federführung übernehmen wollen, einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit dem LBIH abschließen usw. Der OB Burg-Hohenstein, wie auch Bürgermeistre Daniel Bauer sagen hierfür ihre Unterstützung zu.

Die Ortsvorsteherin appelliert an Vereine und Gruppen entsprechende Events, wie Kuchenverkauf oder Weinstand im Forstgarten anzubieten und über entsprechende Werbung an der Burg die Burgbesucher zu informieren und einzuladen... ähnlich wie die Spielplatz AG dies am 31.05. bereits praktizieren wird. Angedacht waren mal Lesenachmittage, einen Weinstand, aber auch Spielenachmittage, nur haben sich bis jetzt leider keine Organisatoren gefunden.

Abstimmungsergebnis:

Ja Nein Enthaltung

7. Antrag der SPD-Fraktion: Baulanderweiterung in den Ortsteilen

In jedem Ort soll Bauland angeboten werden, ca.4-5 Bauplätze. Diese sollen für Mitbürger vorbehalten werden. Dies dient der Weiterentwicklung der Ortsteile, damit junge Leute bauen können.

Die Verwaltung ist angehalten je Ortsteil eine Planung vorzulegen, alle 5 Jahre. Hohensteiner Modell: Gemeinde kauft private Bauplätze dazu auf.

In Burg-Hohenstein müssen wir schauen, eine Entlastung des Neuen Weg zu erreichen, am Ortseingang an der Bank; die geplante Zufahrt zum Neubaugebiet, Erweiterung im Hartgesfeld 3.

Ohne diese Zusage, kein neues Baugebiet auszuweisen.

Abstimmungsergebnis

Ja Nein Enthaltung

8. Sonstiges

1. Sachstand Friedhof: Auf dem Friedhof gibt es mehrere Gräber, die schon seit vielen Jahren nicht gepflegt werden, dies sind u. a. die Gräber von Susanne und Wilhelm Römer, Else und Oscar Jäger, Clara, Else und Karl Riedel, Anton und Marie Franzl, und noch zwei weitere im unteren Bereich. Mindestens seit zwei Jahren kleben Aufkleber auf den Grabsteinen, dass sich die Angehörigen mit dem Friedhofsamt in Verbindung setzen sollen. Nach Recherchen der OVin bei Alteingesessenen Burg-Hohensteinern gibt es in allen Fällen keine noch lebenden nahen Angehörigen mehr. Der OB bitte das Friedhofsamt die Abräumung der Gräber **schnellstmöglich** zu veranlassen.

Des Weiteren häufen sich die Beschwerden über das Mähen des Friedhofs. Die Wiese würde ohne Fangkorb gemäht, so dass der Grasabschnitt auf die frisch hergerichteten Gräber falle. Viele der am Zaun gepflanzten ehemals schön blühenden Rankrosen seien beim Mähen beschädigt worden und abgestorben. Unkraut rund um das Kriegerdenkmal würde nicht entfernt. Die Gemeinde wird gebeten dringend mit dem Beschäftigten Vereinbarungen zu treffen, die diese sehr auf Missfallen stoßenden Zustände abstellen.

2. Fahr zur Aar:

findet am 27.05. statt.

2.1 Die Kita Wichtelburg macht wieder einen Verkaufsstand am Felsentor und freut sich sicherlich noch über Kuchen oder Getränkespenden, die sie dort verkaufen können.

Natürlich sind alle Burg Hohensteiner wieder herzlich willkommen!

2.2 Nach Aussage des Ordnungsamtes wird in der Presse nicht mehr darauf hingewiesen, dass Burg-Hohensteiner „nur an diesem Tag offiziell die Waldwege Richtung Kemel/B260 befahren dürfen. Dies sollte nochmal überdacht werden, da es im letzten Jahr scheinbar zu heftigen Vorfällen mit Spaziergängern, Wandern gekommen ist.

3. Kerbebaum für das Unterdorf

Das Unterdorf hat seit einigen Jahren keinen eigenen Kerbebaum mehr. Der Burg-Hohstaaner e.V. hat den Antrag gestellt, auch im Unterdorf wieder einen Kerbebaum stellen zu wollen und benötigt dafür eine Vorrichtung (Kerbebaum-

loch). Dieses soll an die Sitzgruppe (seitlich des Hauses Im Tal 1) angebracht werden. Der OB fragt, ob eine entsprechende Vorrichtung bis zur nächsten Burg-Hohensteiner Kerb im Unterdorf angebracht werden kann.

4. Haushaltsmittel:

Die Anmeldung der Haushaltsmittel für den kommenden Haushalt erfolgt spätestens im August/September. Der OB wird die Anmeldung der Haushaltsmittel entsprechend bis zur nächsten OB-Sitzung vorbereiten und zur Beschlussfassung vorlegen. Auch die Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, entsprechende Ideen, notwendige Erneuerungs- oder Sanierungsmaßnahmen an den OB zu richten.

Die 5000,-EUR für den Spielplatz, auf nächstes Jahr 2019 verschieben.

Gemeindehalle- Sanierung prüfen.

Handlauf/Gelände bei Fam. Pfahl muss erneuert werden, ist durchgerostet und nicht mehr stabil.



gez.
Nicole Lustermann



gez.
Petra Classen

 **Öffentliche Bekanntmachung
der Gemeinde Hohenstein**
Hohenstein, 11.05.2018

E i n l a d u n g

Am **Donnerstag, dem 17.05.2018, 19:00 Uhr** findet im Landgasthof Wiesenmühle Burg-Hohenstein eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Nicole Lustermann
Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Sitzecke „Am Kahlberg/Ecke Pirlweg“ (Nizza-Plätzchen)
5. AG Spielplatz - Kaffeenachmittag am 31.05.2018
6. Weinstand in der Burg oder im Forstgarten
7. Antrag der SPD-Fraktion: Baulanderweiterung in den Ortsteilen
8. Sonstiges

ÖB vom
14.05.18